II. Bilanz auf 31. Dezember 1951 (Fortsetzung)

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Übertrag	1 752 503 668.01	—
3. Kontokorrente		
<i>a. Ausgleichskassen</i>		
1. Ordentlicher Verkehr		
Verbandskassen	1 801 187.04	7 939 077.11
Kantonale Kassen	2 732 042.15	1 446 235.78
Kassen des Bundes	2 702 226.18	1 901 149.60
2. Vorschüsse für Auszahlungen		
Verbandskassen	1 411 000.—	
Kantonale Kassen	18 007 000.—	
3. Darlehen für Verwaltungskosten		
Verbandskassen	154 000.—	
Kantonale Kassen	2 710 000.—	
<i>b. Wehrmannentschädigungen und Familienzulagen</i>	6 210 596.25	5 077 916.61
<i>c. Verrechnungssteuer</i>	2 359 735.70	
	38 087 787.32	16 364 379.10
4. Ordnungskonten		
Rückbuchungen von Rechnung 1952		
1. Transitorische Aktiven	111 145 868.85	
2. Transitorische Passiven		19 163 132.24
	111 145 868.85	19 163 132.24
5. Kapitalkonto		
<i>a. Stand zu Beginn des Rechnungsjahres</i>		1 387 698 233.59
<i>b. Einnahmenüberschuss der Betriebsrechnung</i>		478 511 579.25
	—	1 866 209 812.84
	1 901 737 324.18	1 901 737 324.18

Genf, den 7. März 1952.

Verwaltung des Ausgleichsfonds

Zentrale Ausgleichsstelle:

Studer

Nyffenegger

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Verschollenheitsruf

Walter Kollbrunner, von Strohwillen (Kanton Thurgau), geb. am 1. August 1870, Sohn des Hans Heinrich Kollbrunner und der Elisabeth, geb. Oettli, zuletzt wohnhaft gewesen in St. Gallen und seit Mai 1900 nachrichtenlos ab-

wesend, sowie jedermann, der über den Verbleib des Vermissten Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich bis zum 30. April 1953 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen, 1. Abteilung, zu melden. Wenn keine Meldung eingeht, wird der Gesuchte verschollen erklärt.

St. Gallen, den 15. April 1952.

701

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen,

1. Abteilung

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Kriegsmaterialverwaltung, Bern	Kanzleihilfe I. Kl. des Eidg. Zeughauses in Brugg	Wenn möglich jüngerer Offizier. Gute allgemeine und kaufmännische Bildung. Sprachen: Deutsch und Französisch	5909 bis 8864	10. Mai 1952 (1.)
Die vorläufige Verwendung im Angestelltenverhältnis bleibt vorbehalten.				
Zollkreisdirektion in Chur	Adjunkt des Zollkreisdirektors bei der Zollkreisdirektion in Chur	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	11 273 bis 15 364	4. Mai 1952 (1.)
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	1 Bürohilfin I. Stufe bei der Hauptkasse und Wertschriftenverwaltung der Schweiz. Bundesbahnen in Bern	Handelsschuldiplom oder kaufmännische Lehrabschlussprüfung. Kenntnis zweier Amtssprachen		9. Mai 1952 (1.)
Anmeldungen handschriftlich mit Photo und Zeugnisabschriften an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.				

Aufnahme von Beamtenlehrlingen für den Stationsdienst

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen für das deutsche Sprachgebiet eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein. Hiefür können auch Kandidaten französischer und italienischer Zunge berücksichtigt werden.

Erfordernisse:

- a. Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und beim Eintritt höchstens 25 Jahre;
- b. volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- c. gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich hernach durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Die Lehrzeit dauert zwei Jahre.

Anmeldung: Handschriftlich bis zum 15. Mai 1952 an eine der Betriebsabteilungen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind der Geburts- oder Heimatschein, eine Photographie, sämtliche Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein beizulegen. (2.)

Bern, April 1952.

**Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen**

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.04.1952
Date	
Data	
Seite	742-744
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 855

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.